

# Inhalt

Vorwort.....	11
Vorbemerkung.....	12

## I Was will Kunstkritik im 19. Jahrhundert?

Von der Macht der Dichter-Kritiker .....	13
Von der Rhetorik des Kunstwerks .....	17
Vom Recht auf ästhetischen Hedonismus – die Verlagerung des Kunstwerks in die Psyche des Betrachtenden .....	18
Von der absoluten Verfügungsgewalt über das Kunstwerk: Das Bildgedicht .....	20
Exkurs und Ausblick: Kunstkritik als eine Grundlage der Kunstgeschichte – Rezeption, Tourismus und historischer Ansatz .....	23
Bibliographische Notiz .....	26

## II Von den Anfängen der französischen Kunstkritik

Mäzenatentum und Apotheose des Absolutismus .....	27
Vom Beginn der Kunstkritik: La Font de Saint-Yenne, Saint-Yves und Gougenot .....	29
Tragödiendichtung als Vorbild der Historienmalerei .....	30
Briefstil und Dialogstruktur .....	32
Interessevolles Wohlgefallen und Moralistik .....	33
Das Dilemma der Mimesis einer fehlerhaften Natur .....	34
Saint-Yves' Offenheit für das Barock und seine Apologie der freien Faktur .....	35
Gegenwartsbezug: Mode – pro und contra .....	36
Bibliographische Notiz .....	38

## III Denis Diderot (1713-1784)

Der Aufbruch: Das Ich gegen die Norm .....	39
Der Kunstkritiker als Aufklärer .....	40
Dialektische Strukturen von Diderots Kunstkritik .....	42
Moral und bürgerlicher Realismus .....	45
Kompositionsprinzipien und Öffnung zur Wirkästhetik: <i>Rapports und lignes de liaison</i> .....	45
Bruch der Einheit von Gut und Böse .....	49
Vernet oder die Frage nach Gott .....	50
Gegen Mimesis von Natur und Antike .....	52

Natur als Regulativ und virtuelles Vorbild .....	53
Vom <i>modèle idéal</i> zum <i>modèle intérieur</i> .....	54
Bibliographische Notiz .....	57
IV Henri Beyle, genannt Stendhal (1783-1842)	
Stendhals künstlerische Ausbildung .....	59
Unzulänglichkeiten des Dilettanten .....	60
Stendhal, ein radikalisierte Du Bos: Die Forderung nach Expressivität und Emotion.....	62
Die Absage an Kant: Erotik statt interesselosen Wohlgefallens .....	65
Schönheit, geschönte Hässlichkeit und utilitaristische Ästhetik.....	70
Soziologische und anthropologische Ansätze.....	72
Der Sturz des <i>beau idéal</i> .....	74
Vom Künstlertum: Libido, Kreativität und Marketing .....	76
Zwischen Klassizismus und Romantik .....	78
Stendhal in den Augen der Großen: Goethe, Baudelaire, Delacroix und Nietzsche.....	82
Bibliographische Notiz .....	84
V Heinrich Heine (1797-1856)	
Heine, ein willkommener Gast in Frankreich .....	85
Die Gemäldeausstellung in Paris 1831 .....	86
Heines Supranaturalismus .....	87
Heines hermeneutischer Ansatz: Die Berücksichtigung der Intention des Künstlers .....	89
Die „missverstandene Romantik“ .....	91
Dialektische Kritik: Delacroix' <i>Die Freiheit führt das Volk</i> .....	92
Verkehrung von Bild-Fakten: Delaroches <i>Cromwell vor dem Sarg Karls I.</i> .....	93
Léopold Roberts <i>Schnitter</i> als Sozialutopie .....	95
Vom „Ende der Kunstperiode“ und von der Malerei der Zukunft.....	97
Bibliographische Notiz .....	98
VI Théophile Gautier (1811-1872)	
Der Jünger des Schönen.....	99
Gautier, Zeichner und Maler.....	100
Der Kunstkritiker: Journalist und Dichter.....	101
Ästhetik der Einfühlung: Empathie und das erweiterte Ich .....	104
Pradier und die göttliche Antike .....	108
Die Revolte der Bildhauer – ein Dilemma Gautiers? .....	113
Gautiers rhetorische Strategien.....	115

Préault und die romantische Skulptur .....	118
Ingres und die Religion der Form .....	122
Geheime Vorbehalte: Gautiers Einsatz für den <i>Abenteurer</i> Delacroix .....	124
Union von Romantik und Klassizismus –	
Ein Ende der Querelle der Zeichner und Koloristen? .....	128
Modernität als nostalgische Avantgarde .....	131
Affinitäten: Gautier und die <i>Pompiers</i> .....	135
Von der Macht retrospektiver Kunst .....	139
Ästhetisierende Nekrophilie .....	142
Der Erzähler Gautier – Vollender der <i>Pompiers</i> ? .....	144
Manets Verstoß gegen die Konventionen .....	146
Gegen die „Brutalität“ des Impressionismus .....	149
Gautiers historischer Ort: Zwischen Tradition und Avantgarde .....	153
Bibliographische Notiz .....	156
<b>VII Charles Baudelaire (1821-1867)</b>	
<b>Kapitel 1 Erste Berührungen mit Kunst</b>	
Kindheit und Jugend .....	157
Museumsbesuche: Versailles und Nantes .....	159
Der Sammler Baudelaire und die Verlockung des Kunsthandels .....	164
Vom Charakter des Kunstkritikers .....	166
<b>Kapitel 2 Dramatische Anfänge: Der Salon 1845</b>	
Die Apotheose Delacroix' .....	168
Ein Fehlurteil: Haussoulliers <i>Jungbrunnen</i> .....	169
Ästhetik der Überraschung: Decamps .....	172
Irwege auf der Suche nach Modernität: Planets <i>Vision der Hl. Therese</i> .....	172
<b>Kapitel 3 Der Klassizismus: David, seine Schule und Ingres</b>	
Vom Bazar Bonne-Nouvelle 1846 bis zur Weltausstellung 1855	
Davids <i>Marat</i> .....	175
Ingres, der „französische Raffael“ zwischen Kritik und Anerkennung .....	178
<b>Kapitel 4 Die kopernikanische Wende: Der <i>Salon 1846</i> und sein Echo</b>	
Der neue kritische Ansatz .....	182
Gegen algebraische Kritik: Naivität und Temperament .....	184
Hasstiraden und mephistophelische Kritik .....	187
Instinkt, Erinnerung und kalte Ekstase .....	188
Individualismus und Anarchie .....	190
<b>Kapitel 5 Romantik und Neubarock – Abkehr von Raffael</b>	
Problematische Skulptur .....	195
Malerei gegen Plastik .....	196
Das Neubarock: Delacroix .....	202

Phantastisches im Alltäglichen .....	205
Delacroix und Baudelaire: Persönliche Beziehungen .....	207
Delacroix: Der Mythos von Grausamkeit und Melancholie .....	209
Die Fehler des Malers .....	211
Die Herrschaft der Imagination: Kalkül und Kreation.....	211
Exkurs: Die Verdammung der Photographie .....	215
Die Herausforderung des Sujets. Narrative Malerei .....	218
Legros und die religiöse Genremalerei .....	220
Assoziative Kunstkritik am Beispiel von Legros.....	221
Hedonistische Kunstkritik: Von Haussoullier und Henri Baron zu Delacroix' <i>Ovid bei den Skythen</i> .....	223
<b>Kapitel 6 Landschaftsmalerei. Von der Synästhesie zur Autonomie der Farbe</b>	
Baudelaires Traumlandschaften: Romaneskes und Kulissenmalerei.....	227
Landschaftsmalerei und Mnemotechnik .....	228
Corots Naivität.....	231
Rousseau und Daubigny – Die Kontroverse über die freie Faktur .....	232
Boudins Phantasmagorien .....	236
Der Protest gegen das Skizzenhafte und den Impressionismus:	
Malraux contra Baudelaire .....	237
Molekularchemie, Vitalismus und impressionistische Landschaftsvision.....	239
Chevreul und Theorien der Vibrativität.....	241
Das Kriterium musikalischer Farbwirkung.....	243
Grenzüberschreitung: Physiologisches und Psychisches	
von Helmholtz zu Laugel .....	246
Exkurs über Begrifflichkeiten: <i>impression</i> und <i>sensation</i> .....	247
Von der <i>Hülle</i> oder der Bedeutung des Akzidentellen.	
Schönheit und Moderne.....	247
Autonomie von Farbe und Linie: Delacroix' Fresken in Saint-Sulpice – Öffnung zur gegenstandslosen Kunst? .....	249
Von der Impression und Vibrativität zur Hieroglyphe:	
Die Wendung zur Mystik. „Alles Irdische ist nur ein Gleichnis“.....	253
<b>Kapitel 7 Phantasmagorien der Moderne</b>	
Constantin Guys – der Maler des modernen Lebens.	
Vom Zauber des Hässlichen .....	256
Die Kokotte als Venus der Moderne.....	258
Die zwielichtige Schönheit der Pariser Halbwelt –	
Von Guys zu Edgar Degas.....	259
Karikatur und Zivilisationskritik .....	260
Die Moderne als Phantasmagorie und die <i>Sept Vieillards</i> .....	264
<b>Kapitel 8 Édouard Manet und die Dekadenz</b>	
Malerei und Dichtung – Fragwürdige Entsprechungen .....	267
Der <i>Gitarrenspieler</i> und die Suggestivität des Beiwerks.....	268
<i>Lola de Valence</i> und das Problem der Vereinzelnung im Figurenbild .....	270

<i>Das Konzert in den Tuileries – die Provokation der Fleckenmalerei</i> .....	272
Der „ <i>Erste in dem Verfall Ihrer Kunst</i> “:	
Baudelaires Absage an die Malerei des Freundes.....	273
Bibliographische Notiz .....	277
Gesamtschau .....	279
Abbildungsverzeichnis .....	285
Bibliographie.....	289
Index .....	309